

Die Zeitung  
der Kreisgruppe  
Rosenheim  
Nr. 28 · April 2017



# BRENNESSEL

Einladung zur

## Jahreshauptversammlung

der Kreisgruppe Rosenheim, BUND Naturschutz in Bayern e.V.

**Freitag, den 07. April 2017**

**19:00 Uhr**

im Gasthaus „Mail-Keller“, Großer Saal  
Schmetterererstraße 20, Rosenheim

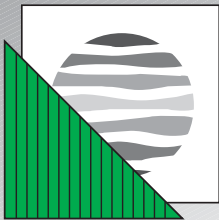
### Tagesordnung

1. Eröffnung und Jahresbericht  
Peter Kasperczyk
2. Bericht des Schatzmeisters Klaus Jordan  
Beschluss zum Haushalt 2017
3. Jahresbericht Umweltbildung, Ursula Fees
4. Wahl des Kreisvorstandes  
1. Vorsitzende/r, 2. Vorsitzende/r, 3. Vorsitzende/r,  
Schatzmeister/in, Schriftführer/in, Delegierte,  
Beisitzer/innen, Revisor/in
5. Richard Mergner, BN-Landesbeauftragter  
Brennennordzulauf, Flächenschutz, Alpenplan,  
Gefährdung der Demokratie: Aktuelle Herausforderungen und Chancen für den BUND Naturschutz
6. Aussprache, Anträge, Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Kasperczyk,

1. Vorsitzender KG Rosenheim



**HUBERT FISCHER**

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

HAUPTSTR. 29 · 83139 UNTERSCHOFEN

TEL. 08053 - 3340 · FAX 08053 - 3311

[www.hubertfischer-garten.de](http://www.hubertfischer-garten.de)



**RAD MOBIL**

Fahrräder  
Service  
Elektro-Fahrräder



Uli Bahle  
Tannenweg 2 · 83022 Rosenheim  
Telefon: 0 80 31 / 22 31 83  
Mobil: 0179 / 5 02 79 77  
Fax: 0 80 31 / 8 87 99 31  
E-Mail: [uli.bahle@radmobil.de](mailto:uli.bahle@radmobil.de)  
Internet: [www.radmobil.de](http://www.radmobil.de)

**BRENNESSEL**

**BUND**  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

Das Mitteilungsblatt der Kreisgruppe Rosenheim · erscheint jährlich  
Auflage 5.500 · Redaktion Peter Kasperczyk · Layout Bernhard Munzer  
Druck Rieder Druckservice, Prien · Papier Circle matt (100% Altpapier,  
„Der blaue Engel“) · © by Redaktion Kreisgruppe Rosenheim

BUND Naturschutz in Bayern e.V. - Kreisgruppe Rosenheim  
Steinböckstraße 7 · 83022 Rosenheim · Tel. 0 80 31-128 82  
Fax 0 80 31-128 34 · E-Mail [rosenheim@bund-naturschutz.de](mailto:rosenheim@bund-naturschutz.de)  
Homepage: [www.rosenheim.bund-naturschutz.de](http://www.rosenheim.bund-naturschutz.de)

Umweltpädagogik: Ursula Fees, Tel. 08031-128 31  
E-Mail [bund-naturschutz.fees@t-online.de](mailto:bund-naturschutz.fees@t-online.de)

Geschäftszeiten: Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

**Spendenkonto:**

IBAN DE92 7115 0000 0000 0212 46 · BIC BYLADEM1ROS

Liebe Mitglieder und Förderer  
des BUND Naturschutz,  
im Landkreis Rosenheim!



2016 war weltweit das wärmste Jahr, seit Wetterdaten aufgezeichnet werden. Nach Meinung der Klimaforscher ist der Temperaturanstieg eindeutig auf den **Klimawandel** zurückzuführen. Starkregen mit 240 Liter pro qm in 18 Stunden führten im Juni in Simbach am Inn zu einer Flutkatastrophe mit mehreren Toten und Verletzten sowie immensen Sachschäden. Starkregen gab es schon immer, aber der Klimawandel verstärkt das Risiko. Leider haben die landes- und weltpolitischen Ereignisse dazu geführt, dass der Klimawandel nicht mit dem nötigen Engagement verhindert bzw. gemindert wird.

„Klimaschützer Moor“ war der Schwerpunkt unserer **Umweltbildung** 2016. Neben Führungen und der Erarbeitung von Konzepten hielt Ursula Fees mehrere Vorträge zu diesem Thema. 2017 geht es mit: „Niedermoore - unbekannte Schätze“ um Klimawirksamkeit, Ökologie und Biodiversität von Mooren im Landkreis Rosenheim. Das Projekt mit dem Ziel: „vom Verstehen zum Tun“ wird von der Regierung von Oberbayern gefördert.

„Für das Aufgreifen aktueller gesellschaftspolitischer Themen“ wurde uns das Qualitätssiegel „Umweltbildung Bayern“ wieder für 3 Jahre zuerkannt. Damit wird bestätigt, dass unsere Umweltbildung eine Reihe von unterschiedlichen Kriterien, vom Ressourcenschutz bis zum pädagogischen Konzept, erfüllt.



*Gartengestaltung*

individuell · wohnlich  
naturnah

Planung · Ausführung · Pflege

**Hans Büchele GmbH**



83083 Riedering · Telefon 0 80 36/89 48 · Fax 20 06

Nach fünf Jahren Laufzeit ist das Biodiversitätsprojekt „**Löffelkraut & Co.**“ 2016 zu Ende gegangen. In einer feierlichen Abschlussveranstaltung in Westerham wurde Rückschau gehalten, was in diesen fünf Jahren für den Schutz dieses bayerischen Originals unternommen und was an Erkenntnissen hinzugewonnen wurde. Um die Erfolge des Projekts auch langfristig zu sichern, werden sich künftig ehrenamtliche BetreuerInnen um die Wuchsorte kümmern. Zahlreiche HelferInnen beteiligten sich wieder an den **Landschaftspflegemaßnahmen** u. a. an der Gritschen, am Bärnsee und bei zahlreichen Aktionen der Ortsgruppen. Das Anlegen einer **Wildblumenwiese** durch die OG Rosenheim erwies sich insbesondere wegen der notwendigen Quecken-Beseitigung von Hand als sehr mühsam. Doch mit tatkräftiger Unterstützung durch Asylbewerber vom Happinger See und aus Oberwöhr konnte schließlich eine neue Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten geschaffen werden.



Mit den Beschlüssen zum Bundesverkehrswegeplan 2030 wird unsere bayerische Heimat weiter asphaltiert werden. Auch im **Planfeststellungsverfahren zur A8** von Achenmühle über Frasdorf bis Bernau ist keine Rücksichtnahme auf Natur und Umwelt zu erkennen. Die Diskussion um die möglichen Trassenkorridore des **Brenner-Nordzulaufs** zeigt deutlich: Ohne eine Reduzierung des gesamten Verkehrsaufkommens sind umweltverträgliche Lösungen nicht möglich. Vor dem Schaffen neuer Kapazitäten sind wirksame Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung und zur Steigerung der Verkehrseffizienz notwendig.

## Ingenieurbüro & Meisterbetrieb

Die Spezialisten für Kraft-Wärme-Kopplung und Energietechnik

Franz Lukas Solar & Energietechnik  
Am Gangsteig 16 · 83024 Rosenheim  
Tel. 0 80 31-47 08 66 · [www.lukas-solar.de](http://www.lukas-solar.de)



Erfreulich ist, dass Minister Herrmann auf Anregung des BUND Naturschutz (BN) hin zugesagt hat, drei **Ortsdurchfahrten** von Staatsstraßen unter Beteiligung des BN modellhaft so umzugestalten, dass geplante Umfahrungen unnötig werden. Dabei wurde von der Obersten Baubehörde **Bad Endorf** als eines der drei Projekte ausgesucht. Start war im Juli 2015. Die Gemeinde Bad Endorf hat dieses Modellprojekt in ein „Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)“ eingebunden. Im Januar 2017 wurden erste Vorschläge vorgestellt. Im Detail wird es sicher noch Probleme zu klären geben, aber die grundsätzliche Einigung auf einen Lösungsweg macht Hoffnung auf ein für Bad Endorf gutes Ergebnis, das auch auf andere Gemeinden übertragbar ist.

Wichtiges Thema für die OG Rosenheim ist der **Verkehrsentwicklungsplan** im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts Rosenheim 2025. Er machte die Probleme des Verkehrs in Rosenheim deutlich und stellte Lösungsmöglichkeiten vor.

Der Plan will insbesondere die Nahmobilität für Fußgänger und Radfahrer stärken. Mindestens ebenso wichtig wären aber Verbesserungen beim ÖPNV hinsichtlich Takt, Linienführung und Tarifen. Die Stadt sollte auch im eigenen Interesse einen regionalen Verkehrsverbund vorantreiben - mit abgestimmten Fahrplänen, gesicherten Anschlüssen und einheitlichem Fahrpreissystem.

Neben Straßen- und Schienenverkehr befasste sich die Kreisgruppe (KG) auch mit der Modernisierung und Erweiterung der **Kampenwandbahn** in Aschau. Für eine moderne 8er-Seilbahn und den Ersatz der alten Bahnstationen durch neue Gebäude hat der BN grundsätzlich Verständnis.

Insbesondere wegen der unzureichenden Bewertung der vorgesehenen Kapazitätserweiterung und des Kompensationskonzepts hat der BN nicht zugestimmt.

Im Genehmigungsbescheid wurde der Betreiber verpflichtet, durch geeignete Maßnahmen darauf hinzuwirken, dass die vorgesehene Kapazitätserweiterung zu keinen Eingriffen in die ökologisch empfindlichen Bereiche des Kampenwandgebiets führen darf.



Auch in diesem Frühjahr sammelten zahlreiche ehrenamtliche HelferInnen **über 10.000 Kröten, Frösche und Molche**, damit sie unbeschadet zu ihren Laichplätzen kommen und so die Amphibienbestände erhalten bleiben. Durch die Aufmerksamkeit der OG Prutting/Söchtenau wurde entdeckt, dass ein **Kiesabbau** durch das Landratsamt genehmigt wurde, ohne die dort vorkommenden Amphibien zu berücksichtigen. Der sofort durchgeführte Einspruch zeigte Erfolg.

Im Januar 2017 wurden Schutzmaßnahmen nachträglich in die Abbaugenehmigung aufgenommen. Ein wichtiger Erfolg im Sinne der Amphibien!

Beim Mülltrennen sind wir Deutschen Vorreiter, aber auch beim Verbrauch von Verpackungsmüll europaweit Spitzenreiter. Die Folgen der **Plastikflut** sind enorm: Schreckliche Bilder von Tieren, die in den Meeren an Folien & Co verenden. Auch in den heimischen Gewässern ist das Problem längst angekommen.



Mit fünf Booten hat die OG Rott im letzten September schon zum zweiten Mal Mengen von Müll aus dem von Rosenheim kommenden Hammerbach gefischt und entsorgt. Heuer ist eine große Aktion zusammen mit dem Fischereiverein Rosenheim geplant, da Plastiktüten, Siloplanen etc. auf den Grund sinken und sich dort langsam auflösen. Infolge von Zersetzung des Plastikmülls durch UV-Licht und Abrieb entsteht Mikroplastik. Diese Partikel werden von Lebewesen gefressen, die mit dem Plastik auch daran haftende Schadstoffe aufnehmen. Inwieweit dieses Plastik weiter in die Nahrungskette gelangt wird z. Zt. untersucht. Auch im Chiemsee wurde jede Menge Plastikmüll und einiges an Mikroplastik gefunden.

Seit Jahren befasst sich die OG Wasserburg mit der **DK1-Deponie in Odelsham bei Wasserburg**. Zusammen mit dem BN-Landesarbeitskreis (LAK) Abfall und Kreislaufwirtschaft und der KG wurde dazu eine Stellungnahme abgegeben: Der BN erwartet von der Neuanlage einer Deponie eine ökologische Verbesserung

der Ist-Situation in Bayern. Diese Verbesserung ist beim geplanten Vorhaben nicht gegeben. Der fehlende Bedarf und der ungeeignete Standort veranlassten den BN den Deponieneubau abzulehnen. Weiter wurden die unzureichende Planrechtfertigung, unvollständige Angaben und eine mangelhafte Umweltverträglichkeitsuntersuchung beanstandet. Im Dezember wurde über das Bürgerbegehren „Keine Deponie in Babensham“ und das Ratsbegehren „Kein Asbest in der Deponie Babensham“ entschieden, wobei sich in der Stichwahl das Bürgerbegehren knapp durchsetzte. Auch wenn letztendlich die Regierung von Oberbayern entscheidet - die Gemeinde Babensham muss nun alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um die Deponie zu verhindern.

Seit 1.1. 2017 können **Bioabfälle** auf allen Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim entsorgt werden. Mit diesem Beschluss setzt der Umweltausschuss des Kreistags die vom Gesetzgeber geforderte Einführung einer getrennten Erfassung nur halbherzig um. Der LAK Abfall und Kreislaufwirtschaft im BN hat anhand bayernweiter Zahlen die Erfassung von Bioabfällen untersucht und kommt zu dem Fazit, dass eine flächendeckende Einführung einer Biomülltonne im Landkreis in Verbindung mit Biomüllvergärungsanlage mit Nachkompostierung und Einspeisung des Biogases in das Erdgasnetz eine preisgünstige und ökologische Lösung mit positiver Energiebilanz wäre. Eine Biotonne wäre auch und erst recht in der Stadt Rosenheim, wo wenig kompostiert wird, weit sinnvoller als das 2016 eingeführte Bringsystem.



Unter dem Motto „**Mehr Naturwälder in Bayern**“ beteiligte sich die KG am regionalen Waldbesitzertag für Oberbayern am 16. Okt. 2016 in Maxlrain. Mitglieder der OG Rosenheim, Rott, Kolbermoor und Stephanskirchen sowie Vorstandsmitglieder diskutierten mit zahlreichen Besuchern am großen BN-Stand

über die BN-Forderung eines landesweiten Naturwald-Verbundsystems und auch über den Biber. Der BN-Auftritt wurde unterstützt durch den sehr interessanten Vortrag „Rentabilität und Ökologie im Wald - ein Widerspruch?“ von Dr. Christian Sievi, Waldbesitzer und Vorsitzender der OG Stephanskirchen.

Nach intensiven und aufwendigen Recherchen hat der Arbeitskreis Landwirtschaft-Ernährung-Gentechnik den **Bio-Einkaufs- und Gastronomie Führer für Stadt und Landkreis Rosenheim** aktualisiert und in der 3. Auflage herausgebracht. Er ist in der Geschäftsstelle und bei Ihrer Ortsgruppe für 1,- Euro erhältlich.

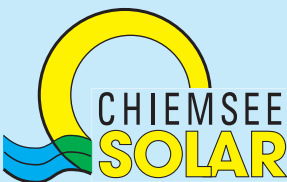
Die BN-Kreisgruppe will verstärkt auf die Gesundheitsgefahren der **elektromagnetischen Strahlung** durch Mobilfunksender, WLAN-Router, Smartphones, Tablets und Spielgeräte aufmerksam machen und unterstützt die Aufklärungskampagne „Mediengesundheit“ von neon - Prävention und Suchthilfe Rosenheim. Unter dem Titel „WLAN, Mobilfunk, Medienkompetenz“ veranstalteten die Sparkassenstiftung Rosenheim und neon auf Anregung des BN im Oktober 2016 einen Infonachmittag mit der Hauptfrage: „Welchen Einfluss hat die Dauerbestrahlung auf den Menschen?“. Teilnehmer resümierten, sie hätten für ihren viel Alltag mitgenommen, gerade auch zum „Thema Strahlung, was man bisher immer verdrängt hat“.

Die sehr gut besuchte Informationsveranstaltung über die **Gemeinwohl-Ökonomie** und die GWÖ-Pioniergruppe Mangfalltal im Mai 2016 zeigte sehr deutlich, dass der Weg von der grenzenlosen Freiheit



*Referent Harro Colsdorf, Bruckmühl*

für Kapital-Vermehrung hin zu einem Gemeinwohl-orientierten Wirtschaftssystem noch sehr weit ist, aber unbedingt besritten werden muss, um die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen vor weiterer Zerstörung zu bewahren.



**SONNENKOLLEKTOREN  
PHOTOVOLTAIK  
PELLETSHEIZUNGEN  
SCHEITHOLZKESSEL  
BLOCKHEIZKRAFTWERKE  
ELEKTRO-ROLLER**

**CHIEMSEE SOLARTECHNIK · Elektro-Meisterbetrieb  
Priener Straße 87 · 83233 Weisham · Tel. 0 80 51-6 38 77  
chiemsee-solar@t-online.de · www.chiemsee-solar.de**





*Begrüßung beim Benefizhogascht durch Eva Eixenberger und Tobi Asang*

Der bayernweite Einsatz des BN brachte auch finanzielle Unterstützung für den Landesverband und die Kreisgruppe.

Für den **Erhalt der bayerischen Moore** spielten Anfang Mai die VolksmusikerInnen vom Seeleitn Dreig'sang, der Familienmusik Auer, dem Buacheckerl Gitarrentrio, der Blechscheidl Musi und der Schladl Musi zu einem Benefizhogascht mit Tanz im Kurhaus Bad Aibling auf. 100% der Einnahmen wurden dem BN zur Moorrenaturierung, zur Erhaltung von Tier- und Pflanzenwelt und zum Klimaschutz gespendet.

Die Familie Dieckhoff ermöglichte es, dass Stiftungsgelder für nachhaltige Investitionen an BN LV und die KG übertragen wurden. Mit einer äußerst großzügigen Schenkung hat ein BN-Mitglied dem LV geholfen, gegenwärtige und kommende Aufgaben zu meistern und auch die Arbeitsfähigkeit der Kreisgruppe Rosenheim langfristig zu sichern.

**Herzlichen Dank allen Spendern!** Der BUND Naturschutz lässt sich bewusst nicht von Wirtschaftsunternehmen sponsern. Vom Staat gibt es nur Zuschüsse für einzelne Projekte, für die wir immer auch Eigenmittel aufwenden müssen. So ist der BN eine der wenigen Natur- und Umweltschutzorganisationen in Europa, die unabhängig von Wirtschaft und Staat sind. **Damit können wir uns offen, ehrlich und authentisch für die Belange von Natur und Umwelt einsetzen. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind so die Säulen unserer erfolgreichen Arbeit.**

- ▶ SOLARSTROM
- ▶ SOLARWÄRME
- ▶ HEIZUNG/SANITÄR
- ▶ KUNDENDIENST

  
**REISINGER**  


---

**SOLAR & Heiztechnik**  
 - Meisterbetrieb -

83131 Nußdorf a. Inn · Tel. 08034-1687 · [www.solar-reisinger.de](http://www.solar-reisinger.de)

Stärken Sie die Einflussmöglichkeiten des BN und sprechen Sie Ihre Freunde und Bekannten auf eine Mitgliedschaft im BN an. Beim BN kann man nicht nur Mitglied, sondern auch „**Mitmacher**“ sein. Wir laden Sie deshalb recht herzlich ein, z. B. zu Landschaftspflege, Arbeiten zum Schutz bedrohter Tiere und Pflanzen, Betreuung von Kinder- oder Familiengruppen, Öffentlichkeitsarbeit und Ausarbeitung von Stellungnahmen, Pflege der Homepage oder Gestaltung von Exkursionen und Aktionen. **Machen Sie mit** und melden Sie sich bitte telefonisch, per Email oder schriftlich bei Ihrer Ortsgruppe oder in unserer Geschäftsstelle. Zusammen mit den 5.400 Mitgliedern der Kreisgruppe können wir vieles bewegen.



*Bei der Streuwiesenmähd wird das Schnittgut bodenschonend auf Planen wegtransportiert - alles von Hand natürlich...*

*Die KG Rosenheim war beim Marktplatz Umweltbildung Bayern in München mit einem Beitrag „Klimaschützer Moor“ vertreten, anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Qualitätsiegels. Ursula Fees im Gespräch mit Dr. Christian Barth, Amtschef des STMUV und Dr. Christoph Goppel (rechts), Referatsleiter Umweltbildung.*



# Gärtnerei & Biokiste

Öffnungszeiten:  
 Di: 8:30 – 12:00 Uhr  
 Fr: 8:30 – 17:00 Uhr

## Pummerer

Tinning 11a | 83083 Riedering | [www.gaertnerei-pummerer.de](http://www.gaertnerei-pummerer.de)

Folgende Ortsgruppen laden ihre Mitglieder zur demnächst stattfindenden **Jahreshauptversammlung** ein:

OG **Rott** Mittwoch, Freitag, 31.03.2017

19:30 Uhr im Gasthaus Stechl, Marktplatz 5

Vortrag: Gartengestaltung mit Kindern.

OG **Großkarolinenfeld** Donnerstag, 06.04.2017

19:30 Uhr im Sportheim, Max-Josef-Straße 6

OG **Bernau** Dienstag, 25.04.2017

19:30 Uhr im Gasthof Alter Wirt, Kirchplatz 2

OG **Prutting / Söchtenau** Freitag, 05.05.2017

20:00 Uhr im Gasthaus zur Post, Prutting,

Salzburger Str. 1

OG **Feldkirchen-Westerham** Mittwoch, 10.05.2017

19:30 Uhr im AWO-Bürgertreff im KiWest, Westerham,

Miesbacher Str. 13

Die jeweilige **Tagesordnung** finden Sie in der Tagespresse und auf unserer **Homepage** [www.rosenheim.bund-naturschutz.de](http://www.rosenheim.bund-naturschutz.de). Dort finden Sie auch die ausführlichen Beiträge dieser Brennessel, Berichte, Termine und vieles Wissenswerte aus der Kreis- und den Ortsgruppen.

Für Ihr großes Engagement für Natur und Umwelt bedanken wir uns und bitten Sie weiter um Ihre freundschaftliche Zusammenarbeit. Ganz besonders möchten wir Sie zur **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahl des gesamten Kreisvorstandes am 7. April 2017 einladen. Mit der Wahl Ihres neuen BN-Kreisvorstandes haben Sie einen direkten Einfluss auf die Arbeitsschwerpunkte und damit auf die Wirkung in der Öffentlichkeit. Wir suchen immer auch Mitglieder, die sich aktiv im Vorstand oder in Arbeitskreisen, entsprechend ihren Möglichkeiten und Interessen, einbringen wollen.

Helfen Sie mit - bis bald!



Peter Kasperczyk  
1. Vorsitzender  
KG Rosenheim



## **Kreisgruppe Rosenheim**

Peter Kasperczyk · Geschäftsstelle:  
Steinböckstraße 7 · 83022 Rosenheim  
Tel. 08031/128 82 · Fax 08031/128 34  
E-mail rosenheim@bund-naturschutz.de

## **Aschau / Bad Aibling**

Kontakt: Geschäftsstelle · Tel. 08031/128 82

## **Bernau**

Pia Ostler · Tel. 08051/8 99 18

## **Brannenburg / Flintsbach**

Helfried Wachter · Tel. 08034/7076 69

## **Bruckmühl**

Reinhard Mehlo · Tel. 08062/5854

## **Feldkirchen-Westerham**

Dr. Gertrud Knopp · Tel. 08063/7422

## **Großkarolinenfeld / Tuntenhausen / Schechen**

Ingrid Wittner · Tel. 08031/5 09 09

## **Kiefersfelden / Oberaudorf**

Robert Haidacher · Tel. 08031/83220

## **Kolbermoor**

Katharina Meidinger · Tel. 08031/91776

## **Nußdorf / Neubeuern**

Georg Binder · Tel. 08034/88 97

## **Prien / Breitbrunn / Gstadt**

Gerhard Märkl · Tel. 08641/59 87 99

## **Raubling**

Brunhilde Rothdäuscher · Tel. 08035/59 08

## **Rimsting**

Gerold Schwarzer · Tel. 08051/57 38

## **Rosenheim**

Steffen Storandt · Tel. 08031/4 37 06

## **Rott a. Inn**

Wolfgang Matschke von Maikowski · Tel. 08039/9012369

## **Samerberg / Rohrdorf / Frasdorf**

Josef Fortner · Tel. 08032/12 71

## **Söchtenau/ Prutting**

Renate Linke-Haas · Tel. 08036/93 80

## **Stephanskirchen / Riedering**

Dr. Christian Sievi · Tel. 08031/27871

## **Wasserburg**

Gert Graedler · Tel. 08071/48 01

---

Die **Stammtische der Ortsgruppen** mit Zeit und Ort sowie die **Termine** unseres reichhaltigen Exkursionsprogramms finden Sie unter [www.rosenheim.bund-naturschutz.de](http://www.rosenheim.bund-naturschutz.de).

---